

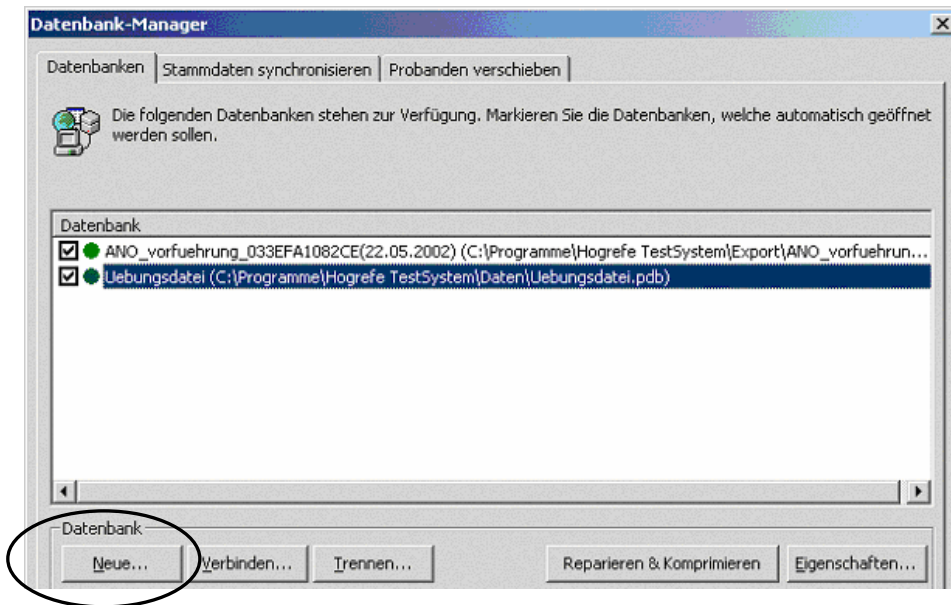
Das Anlegen und Organisieren von Datenbanken

Die optimale Sicherung der Daten beginnt mit einer gut organisierten Datenbank-Struktur. Dadurch können einzelnen Personen und Daten auch für die weitere Verarbeitung schnell wiedergefunden werden und Sie behalten leichter den Überblick über Ihre Daten.

Es ist sinnvoll, **jedes Jahr** eine neue Datenbank anzulegen. Bei sehr vielen Personen oder bestimmten Personengruppen empfiehlt es sich, separate Datenbanken zu erstellen.

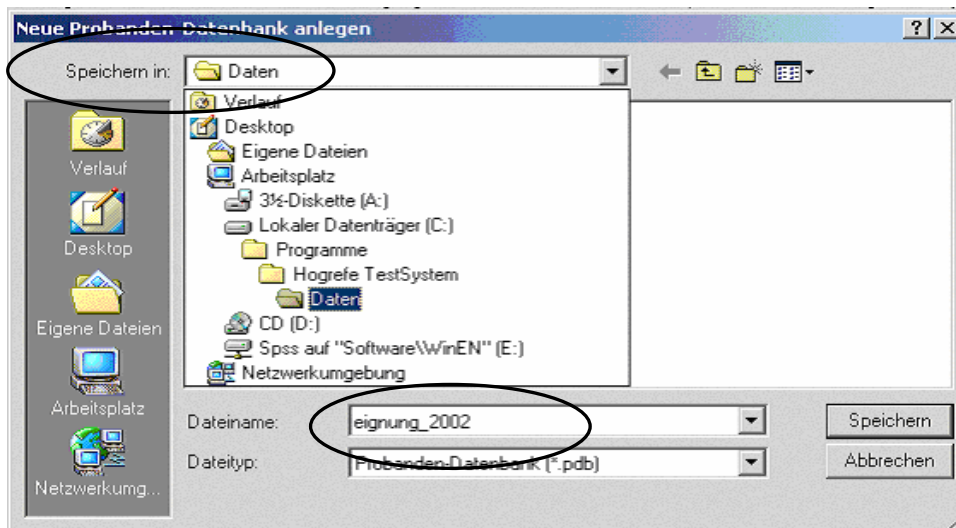
Für das Anlegen und Verwalten von Datenbanken müssen Sie über das Recht „Datenbank verwalten“ verfügen. Dieses lässt sich über den Administratormodus einräumen.

Im Datenbank-Manager lassen sich neue Datenbanken erstellen:

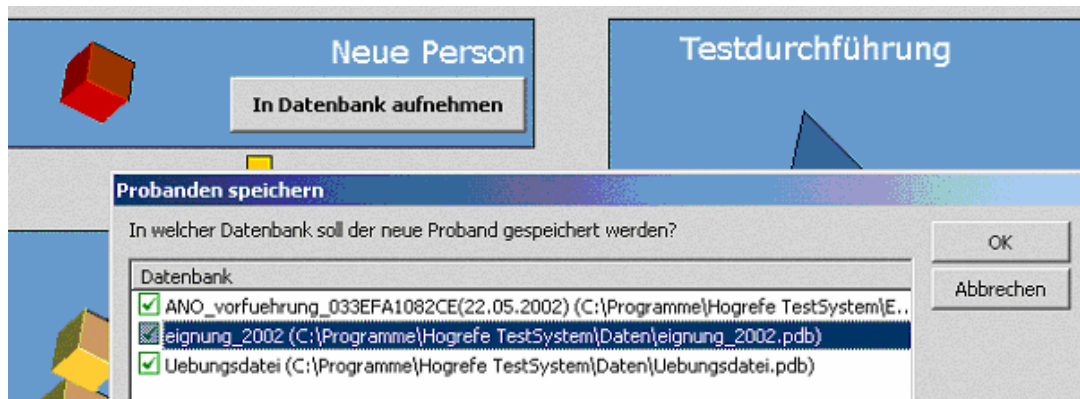


Im sich öffnenden Fenster „Neue Probanden-Datenbank anlegen“ ist zu entscheiden, ob die Datenbank öffentlich oder privat sein soll.

Nach dem Wählen des „OK“ muss ein Name für die Datenbank festgelegt werden. Es ist wichtig, das vorgegebene „Standard.pdb“ mit einem **neuen Namen** zu überschreiben, den man sich gut merken kann (z.B. Eignung_2002.pdb). Wichtig ist es auch für die Übersicht, alle Datenbanken am selben Ort abzuspeichern (z.B. C:\Programme\Hogrefe Testsystem\Daten).



Nach dem Abspeichern ist man automatisch mit der Datenbank verbunden. Die Auswahl, in welcher Datenbank eine Person abgespeichert werden soll erfolgt beim Neuanlegen der Person.



Ansonsten verhalten sich aktive Datenbanken einer Kollektion so, als wäre nur eine einzige gewählt. Bei allen Schritten (anzeigen, erweitern, neu testen) wird automatisch die richtige Datenbank gewählt.

Noch Fragen?

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen zur Verfügung. Rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir!

Diplom-Psychologin Claudia Krüger
Wiss. Mitarbeiterin "Normierung HTS"
Zentrum für Testentwicklung und Diagnostik am Departement der Psychologie
Universität Fribourg
Rte d'Englisberg 9
CH - 1763 Granges-Paccot
Tel. +41(0)26 300 79 83
Fax. +41(0)26 300 97 63
claudia.krueger@unifr.ch